



BUBAKI-Zeitung



„Wir sind die Kinder vom Bullerbach...“



Nr. 15

Samstag, 22. Juli – Mittwoch, 26. Juli 2006

Eine Woche im Moor

TAGEBUCH 2006

Geschrieben von den Moorkindern
Peer, Tom, Robin, Leonie, Maximilian, Marlo,
Thilo, Sara, Kai, Lennart, Saskia und Pia.



Samstag, 22. Juli 2006

(von Pia und Peer)

Nach einer einstündigen Autofahrt für die Sehnder und ebenfalls für die Bullerbachkinder sind wir endlich im Zeltlager Mardorf angekommen.

Als erstes haben wir uns im Mädchenzelt getroffen und uns gegenseitig kennen gelernt. Dann haben wir unsere Zelte eingeräumt. Vor dem Mittagessen haben wir auf dem Spielplatz nebenan getobt.

Nach dem Essen hat Robin ein neues Lieblingswort gefunden: „Kühlschrank“, was dann die ganze Moorwoche über zu hören war. Jetzt hatten wir Mittagsruhe. Das anschließende Baden im Steinhuder Meer war bei der Hitze sehr erfrischend. Nun haben wir einen Rundgang gemacht. Nach dem Abendessen hatten wir noch viel Zeit zum Spielen und Toben. Einige von uns haben Tischtennis oder Volleyball gespielt, andere kletterten an der

Kletterwand in der Jugendherberge oder spielten Fußball am Krökelauswurf. Spät abends haben Andreas und Judith uns eine Gruselgeschichte vorgelesen.

Sonntag, 23. Juli 2006

(von Saskia und Tom)

Um 7.00 Uhr standen wir auf. Alle machten sich fertig und wir trafen uns bei den Hausschuhen in der Jugendherberge. Nach dem Frühstück und dem Aufräumen gingen wir Briefmarken kaufen und zur großen Sanddüne, wo wir uns ordentlich austoben konnten. Wir haben viele tausend Babyfrösche gesehen.

Dann trafen wir uns bei den Hausschuhen und sind essen gegangen. Nach der Mittagsruhe zogen wir alle Sportsachen an und gingen zum Sportplatz. Wir spielten Fußball und haben 3:3 gespielt. Nach dem Spiel war es uns zu heiß und wir gingen zurück zu unseren Zelten und zogen uns Badesachen an. Dann sind wir schwimmen gegangen ins Steinhuder Meer – mit den Surfbrettern. Die meisten duschten sich ab und wir trafen uns schon wieder bei den Hausschuhen und gingen zum Abendessen. Danach hatten wir Freizeit und alle waren auf dem Spielplatz oder haben Federball gespielt. Nun gingen fast alle duschen und als wir in unseren Betten lagen, haben uns die Betreuer Geschichten vorgelesen. Dabei sind wir eingeschlafen.

Montag, 24. Juli 2006

(von Robin, Lennart und Marlo)

Diesen Morgen sind wir wie immer zum Frühstück gegangen. Nach dem Aufräumen haben wir die Fotorallye gemacht. Erste wurden Peer und Pia – trotzdem haben alle den gleichen Preis bekommen, nämlich einen Kuschtierfrosch. Anschließend gab es Nudeln zum

Mittag. Dann gab es, wie gewöhnlich, die Mittagspause.

Nach der Pause fuhren wir - wie versprochen - zum Strand. Dort haben Kai und Marlo eine Seetangburg gebaut, wofür Lennart Seetang beschaffte. Danach fuhren wir wieder zur Jugendherberge. Als wir angekommen sind, war es auch schon Zeit zum Abendessen.

Schließlich haben wir noch ein bisschen gespielt. Als letztes hat Andreas noch aus Marlos Buch vorgelesen.

Dienstag, 25. Juli 2006

(von Maxi, Thilo, Leonie, Kai u. Sara)

Heute morgen standen wir wie immer früh auf. Gewöhnlich gingen wir danach zum Frühstück. Nachdem wir uns fertig gemacht haben, sind wir ins Auto gestiegen und zur Moorwanderung gefahren. Dort haben wir die „Alte Moorhütte“ gesehen. Durch die Hütte wuchs ein Baum. Was wohl zuerst da war, der Baum oder das Haus???

Anschließend erklärte uns Herr Fautsch, wie ein Moor entsteht. Ich sage Euch, wenn Ihr eine Frage über das Moor habt – Herr Fautsch weiß das ganz bestimmt. Danach hat uns Herr Fautsch zu einer Stelle in der Nähe geführt. Dort war ein kleines Moorloch. Wir durften alle hineinsteigen. Es ging einem bis an die Oberschenkel, wenn man hineintrat.



Um uns abzuwaschen, sind wir zum Steinhuder Meer gegangen. Gleich darauf sind wir über eine Brücke weiter gegangen. Herr Fautsch hat uns erklärt, dass die Bäume dem Moor schaden, denn sie trinken sehr viel Wasser. Er hat uns

ein Loch gezeigt, wo der Teufel wohnen soll.

Wir sind wieder zum Meer gegangen. Dort haben wir eine Schlange gesehen. Von dort sind wir in das Hochmoor gegangen. Wir haben gesehen, wie man früher Torf gestochen hat. Herr Fautsch hat uns noch ein bisschen weiter geführt zu einem Rundweg aus Holz. An manchen Stellen waren bunte Punkte und an einer Stelle darf man den Steg sogar verlassen. Nachdem wir noch fleischfressende Pflanzen und den Schädel einer fast echten Moorleiche entdeckt haben, hat uns Herr Fautsch noch ein Foto vom Roten Franz gezeigt.

Es gab lecker Giros und Reis zum Mittagessen. Danach haben wir eine tote Ringelnatter und eine Kreuzotter angeguckt. Nun hielten wir eine kurze Mittagspause. In der Pause haben Maxi, Thilo und ich (Leonie) das Tagebuch für heute geschrieben. Dann beschlossen wir, im Steinhuder Meer zu baden. Wir nahmen unser Schlauchboot mit. Danach wuschen wir uns und gingen zum Abendessen. Nach dem Essen besuchten einige Kinder mit Andreas den Zirkus.

Mittwoch, 26. Juli 2006

(von Sara und Kai)

Am Mittwoch war unser letzter Tag. Alle haben sich wieder auf zu Hause gefreut. Aber wir waren auch alle etwas traurig, denn die Tage waren sehr schön.

Nach dem Frühstück haben wir unsere 7 Sachen gepackt und die Zelte gefegt. Um 12.00 Uhr sind wir losgefahren und freuen uns schon auf die Moorwoche 2007!

Betreuer: Judith Klages und Andreas Niesel
Die Moorkinder 2006: Pia Kampmann (11), Peer Schroth (8), Robin Ertmer (9), Lennart Schroth (10), Tom Wessel (8), Leonie Klages (9), Maximilian Winkler (9), Marlo Toboldt (9), Thilo Toboldt (9), Sara Wieninger (9), Kai Wieninger (9), Saskia Bührmann (10).

Impressum: BUBAKI-Zeitung

Redaktion und Layout:
Andreas Niesel, Im Nordfelde 8, 31319 Sehnde
Telefon und Fax: 05138/9969
Handy: 0170/6159034
eMail: a.niesel@t-online.de
Internet: www.bullerbachkinder.tk